

<p>Bedeutung des Sports</p> <p>Der Sport ist die größte Bürgerbewegung im Land, aber mit Blick in die Wahlprogramme oder den Koalitionsvertrag vor fünf Jahren kaum berücksichtigt. Deshalb haben wir die Parteien nach inhaltlichen Schwerpunkten ihrer sportpolitischen Arbeit gefragt. Auch wollten wir für den Fall einer Regierungsbeteiligung wissen, welche Themen im Koalitionsvertrag verankert werden müssen und ob sie die Notwendigkeit einer eigenständigen Sportabteilung sehen.</p>	<p>Eigenverantwortlichkeit/Subsidiarität</p> <p>Der Einfluss der Politik auf den Sport hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Von der häufig betonten Autonomie des Sports ist in manchen Bereichen nicht viel übrig geblieben. Stichworte sind u.a. eine sich verlagernde Förderung hin zur Projekt- zu Lasten der Pauschalförderung, mangelnde Trennung zwischen Landes- und Eigenmitteln oder die Beschränkung der Rücklagenbildung. Insofern haben wir die Parteien gefragt, ob sie die Notwendigkeit sehen, dem Sport wieder mehr Eigenständigkeit einzuräumen?</p>	<p>Sport & Corona</p> <p>Angeichts hoher Zahlen der Neuinfektionen werden wir in absehbarer Zeit nur bedingt zur Normalität des Sportbetriebs zurückkehren können. Finanzielle Mehraufwände bzw. Mindereinnahmen werden ständige Begleiter sein. Mittelfristig gehen wir allerdings davon aus, dass Angebote aufgrund auftretender Liquiditätseingänge teilweise nicht in der bisherigen Form weitergeführt werden können, was deutliche Auswirkungen auf die Mitgliederentwicklung in haben dürfte. Die Parteien haben wir gefragt, mit welchen Vorschlägen sie beabsichtigen, die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Sportvereine wieder herzustellen.</p>	<p>Finanzen</p> <p>Der Sport hat 20 Jahre nicht von einer Schwerpunktsetzung der Landesregierung profitiert. Er hat auch nur überschaubar am Corona-Hilfsprogramm partizipiert. Sollte keine generelle Trendwende in der Förderpolitik eingeleitet werden, warnen wir vor dem Verlust der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Sports. Es darf nicht bei der jetzt erfolgten Erhöhung der Sportförderungsmittel für das Wahljahr 2021 bleiben. Insofern haben wir die Parteien zu möglichen Förderschwerpunkten für die kommende Legislatur befragt.</p>	<p>Sportstätten: Sportfördergesetz/ Sportstättenentwicklung</p> <p>Der Sport geht davon aus, dass bei den Sportstätten ein großer Sanierungsstau besteht. Bei einer Bestandsaufnahme z. B. durch das Institut für Sportstättenentwicklung würde wahrscheinlich deutlich, dass der Sportstättenbau in den vergangenen Jahren im Land stark vernachlässigt wurde. Da für uns außer Frage steht, dass wir mehr profundes Wissen benötigen, um gute Entscheidungen treffen zu können, möchten wir von den Parteien wissen, wie sie die Situation der Sportstätten einschätzen und welche Vorschläge sie zur Lösung des Sanierungsstaus und zur Neufassung des Sportfördergesetzes machen.</p>	<p>Entbürokratisierung</p> <p>Für den Sport ist das freiwillige Engagement von zentraler Bedeutung. Ehrenamtlich Tätige sind eine unverzichtbare Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Da ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in unseren Vereinen in ihrer Arbeit durch bürokratische Zwänge zunehmend belastet werden, wollen wir von den Parteien wissen, in welchen Bereichen eine Entlastung möglich wäre bzw. welche konkreten Maßnahmen (Verwaltungserleichterungen/ Steuergesetzgebung) die Parteien vorschlagen.</p>
<p>Nur wenn Sport und Politik sich auf Augenhöhe begegnen, ständig kommunizieren und als gleichwertige Partner begreifen, können gemeinsam Prozesse angestoßen werden, die für eine nachhaltige Entwicklung unerlässlich sind. Aus diesem Gedanken heraus haben wir uns insbesondere intensiv mit dem Thema Schwimmbäder und Schwimmen lernen, sowie mit dem Bau und der Renovierung von Sportstätten beschäftigt. In unserem Wahlprogramm finden sich schwerpunktmäßig die Aspekte der Sportstättenförderung und des Spitzensports wieder. Aber auch die Aspekte der Förderung nach Corona werden abgebildet. Um den Sport als wichtigen Pfeiler unserer Gesellschaft zu stärken, wollen wir ihm mit einer eigenen Sportabteilung diese Bedeutung zukommen lassen und dies auch zwingend im Koalitionsvertrag festschreiben. Wir werden dem Sport verlässlicher Partner sein, indem wir die finanzielle Ausstattung über die Dauer einer ganzen Legislatur festschreiben.</p>	<p>Wir erkennen unbedingt die Notwendigkeit, dem Sport mehr Eigenverantwortung in den zur Verfügung gestellten Mitteln zu übertragen und wollen dies auf Grund der Planungssicherheit auch mit einem gemeinsam auf Augenhöhe erarbeiteten Finanzierungsplan ermöglichen, der sich über eine komplette Legislatur erstreckt und dem Sport die Möglichkeit eröffnet, die Ziele und Projekte zu verwirklichen, die er sich setzt. So kann der Sport auch auf kurzfristig auftretende Notwendigkeiten adäquat reagieren.</p>	<p>Durch die Corona-Pandemie sind die Sportvereine besonders hart getroffen aufgrund des fehlenden Sportangebots gibt es viele Austritte und wenige neue Mitglieder. Die Landesregierung hat lediglich eine Pseudo-Hilfe aufgelegt, von der kaum Vereine profitieren konnten. Wir werden als eine der ersten Maßnahmen, zur Unterstützung unserer Vereine nach der Regierungsbildung die „Vereinshilfe Rheinland-Pfalz“ ins Leben rufen. Jeder Verein soll bspw. für jedes Mitglied unbürokratisch eine pauschale Unterstützungsleistung von 10 Euro erhalten.</p>	<p>Wir werden dem Sport verlässlicher Partner sein, indem wir die finanzielle Ausstattung über die Dauer einer Legislatur in einem mehrjährigen Sportfördervertrag, der einen Zuwachs vorab definiert, festschreiben. Dabei erachten wir eine Beteiligung des Sports an den Steuereinnahmen durch Sportwettanbieter als sinnvoll. Neben der sportlichen Laufbahn müssen wir unsere Spitzenathleten auch auf ihrem beruflichen Weg begleiten. Um unseren Leistungssportler*innen die bestmöglichen Entwicklungschancen außerhalb der sportlichen Karriere zu bieten, werden wir in den Landesbehörden Ausbildungsstellen in einem Pool Sportfördergruppe zusammenstellen. Wir werden gemeinsam mit dem LSB ein Trainerstellen-Konzept weiterentwickeln, das die Möglichkeit bietet, unseren Spitzenathlet*innen auch Spitzentrainer*innen an die Seite zu stellen. Im Bereich der Digitalisierung ist eine gute Ausstattung auch im Sport grundlegend. Das Land muss prüfen, welche Förderungen an welchen Stellen notwendig sind.</p>	<p>Kommunale und vereinseigene Sportanlagen sowie vor allem Schwimmbäder sind ohne Hilfe des Landes kaum zu tragen. Wir wollen Schul- und Vereinssport zusammen denken: Derzeit wird der Schulsport und das außerschulische Sportangebot in getrennten Ministerien bearbeitet. So werden Investitionen in schulische Sportstätten nicht als ganzheitliche Möglichkeit betrachtet, eine gleichwertige Infrastruktur im Land zu schaffen. Wir werden einen interministeriellen Ausschuss zur Planung und Förderung von Sportstätten einrichten, um hier für die Schulen, die Kommunen und die Vereine das beste Ergebnis zu erzielen. Wir wissen aktuell nichts über den Zustand der Sportstätten. Es braucht eine statistische Erhebung des Förderungs- und Sanierungsbedarfs. Nur auf dieser Basis kann die Situation der Sportstätten und deren Sanierungsbedarf eingeschätzt und angegangen werden. Damit im ganzen Land gleichwertige Verhältnisse geschaffen werden können, werden wir mit Hilfe des Instituts für Sportstättenentwicklung und den kommunalen Gebietskörperschaften den Bestand und den Bedarf der Sportanlagen erheben und eine Sportstättenstatistik erstellen.</p>	<p>Bei der Erarbeitung des Sportförderungsvertrages wird es auch wichtig sein, die Stellenpläne in den Sportbünden auszufinanzieren. In diesen Stellenplänen lassen sich auch regionale Ansprechpartner für die Vereine abbilden, die gezielt als Coaches bei der Bewältigung der Verwaltungsaufgaben im Verein zu Rate gezogen werden und unterstützend begleiten können. In der neu geschaffenen eigenständigen Abteilung Sport im Innenministerium werden wir gemeinsam mit Vertreter*innen der kommunalen Gebietskörperschaften und der Sportbünde die umfangreichen Verwaltungsaufgaben in Sportvereinen beleuchten, um sie dort, wo landespolitische Stellschrauben es uns ermöglichen, effizienter zu gestalten.</p>

FAZIT Die CDU hat sich sowohl im Wahlprogramm als auch in den Prüfsteinen sehr stark mit den konkreten Forderungen des organisierten Sports auseinandergesetzt; sie reflektiert unsere Fraktionsgespräche und unterbreitet teilweise sehr konkrete Vorschläge im Sinne des Sports. Besonders positiv bewerten wir die Aussagen zu einem mehrjährigen Sportfördervertrag inkl. Mittelaufwuchs, einer eigenständigen Sportabteilung, zu den geplanten Corona-Vereinshilfen als eine der ersten Maßnahmen nach der Wahl, zum Thema Sportstättenstatistik sowie die Ideen zum (Nachwuchs-)Leistungssport.